Objekt:	Kasten (Gefäß)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Objekte RuB, Metall
Inventarnummer:	IC 359

Beschreibung

Gegossener Kasten aus einer Kupferlegierung mit graviertem und gold- und silbertauschiertem Dekor. Der rechteckige Kasten mit geraden Seiten steht auf vier breiten, rechtwinkligen Füßen. Auf der Deckelfläche ist eine figürliche Szene mit einem thronenden Herrscher zwischen langstieligen Pflanzen und zwei flankierenden Würdenträgern zu sehen. Der Herrscher sitzt in einem von einem Mäander gerahmten Medaillon und hält eine Flasche in seiner Rechten. Die Vorderseite des Kastens zeigt eine Wiederholung dieser Szene, während auf den übrigen drei Seiten weitere Medaillons mit thronenden Personen zu finden sind. Diese sind von dichtem Rankendekor umgeben, in dem Vogelpaare und Blütenknospen erscheinen. Die große Inschrift auf der Deckelschräge über einem Flechtband ist zu Ehren des ungenannten Fürsten gehalten. Alle Motive sind mit Silber- und Golddrähten tauschiert, wobei auch die Stoffmuster detailliert angegeben sind. Der Boden im Inneren des Kästchens ist mit einer Sonne aus Strahlenkranz, Flechtband und Knospenranken verziert. Außen erscheint ein rundes Medaillon mit T-förmigem Flechtmuster, umgeben von einem Strahlenkranz. Der Deckel ist auf der Rückseite mit zwei blattförmigen, angenieteten Scharnieren befestigt; auf der Vorderseite verdeckt die Verschlusslasche den Kopf und Oberkörper des Herrschers.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Silber, Gold, Kupfer, copper alloy, silver, gold, copper
Maße:	Breite: 12,8 cm, Höhe: 12,8 cm, Gewicht: 1065 g, Tiefe: 9,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1301-1350
	wer	

wo

Schlagworte

- Kasten (Gefäß)